



Neubauprojekt 2017: **OPPENWEILER**, katholische Kirche Sankt Stephanus
Sachverständiger: Johannes Mayr / Stuttgart

HAUPTWERK

C-a'''

Bourdon 16'	C-H mit Subbaß. Ab c° eigenständig, schlank, Metall.
Principal 8'	C-cis° aus Octavbaß 8' transmittiert, Zinn.
Viola di Gamba 8'	Bass im Prospektmittelfeld Zinn.
Flûte harmonique 8'	C-H mit Bourdon 8'. Ab c° offen, überblasend ab c''.
Bourdon 8'	Gedeckt, ab g° mit Rohraufsatz, Metall.
Octav 4'	Etwas weitere Mensur und schmaler labiert, Metall.
Quinte 2 2/3'	Erweiterte Principalmensur für stark färbenden aber mischfähigen Klang, Zinn.
Superoctav 2'	Auszug aus Mixtur. Zinn.
Terz 1 3/5'	Cornett-Mensur, Metall.
Mixtur IV 2'	Zinn.

SCHWELLWERK

C-a'''

Flauto dolce 8'	Bass gedeckt, ab e° offen, konisch bis h°. Metall.
Salicional 8'	C-H als Quintade, ab c° offen. Zinn.
Vox coelestis 8'	Streicherschwebung zum Salicional ab c°, Zinn.
Fugara 4'	Kräftiger Streicher mit Expressionen.
Flûte octaviante 4'	Metall, elegante Flöte mit kräftigem Diskant. Ab c' überblasend.
Nasard 2 2/3'	Konisch., Metall.
Flageolet 2'	Kräftiger Flötenklang mit genügend Helligkeit, ab c° überblasend.
Hautbois 8'	Volle Länge ab C mit Posthornkröpfen. Historisches Register aus England, restauriert.
Vox humana 8'	Kräftig, nach Gabler. Pfeifen aus Bestand.

PEDAL

C-f'

Subbaß 16'	Gedeckt. C-H in Holz auf pneumatischer Zusatzlade. Holz bis h°.
Octavbaß 8'	Prospekt bis cis'. Schlanke Mensur.
Gedecktbaß 8'	Fortführung Subbaß, ab c° Metall.
Posaune 16'	Volle Becherlänge ab C, Becher in Holz bis G, dann Metall.

- Normalkoppeln II/I, I/P, II/P und 4' II/P als Tritte und Wippen in Wechselwirkung
- Tremulant Schwellwerk
- Stoßbalg ab. Glättung der Windcharakteristik in Hauptwerk und Pedal.
- Setzeranlage